

DOSPERT-G

Bereichsspezifische Risikoskala – Deutsche Version

Domain-specific Risk-taking Scale – German version

Joseph G. Johnson

Andreas Wilke

Elke U. Weber

Stand/Updated: September 1, 2004

Die vorliegende Skala umfasst Items zu einer Vielzahl risikoreicher Aktivitäten oder Verhaltensweisen aus den fünf Bereichen Sport & Freizeit, Gesundheit, Soziales, Ethik und Finanzen. Sie dient der Erfassung der Wahrscheinlichkeit mit der Risiken eingegangen werden, der Wahrnehmung dieser Risiken sowie der Wahrnehmung des Nutzens der vom Eingehen eines Risikos erwartet wird. Insgesamt 40 Items sind gleichmäßig über die fünf Bereiche verteilt — lediglich der Bereich Finanzen zergliedert sich erneut in Glückspiel und Investitionsrisiken. Alle 40 Items werden mit den jeweiligen Instruktionen der drei Teilskalen kombiniert und können unabhängig voneinander angewendet werden. Bei gleichzeitiger Anwendung aller Teilskalen empfehlen wir die Reihenfolge der Items innerhalb der Teilskalen zu randomisieren. Ein weiteres Inventar zur Erfassung der Häufigkeit risikoreichen Verhaltens im alltäglichen Leben ist beigelegt.

This scale is for use in measuring, for several risky activities/behaviors, an individual's behavioral likelihood, risk perception, and perception of expected benefit. The scale contains 40 items, evenly distributed across five general domains. Items in the financial domain are further divided into domains for Gambling and Investing. The same 40 items are paired independently with each of three instruction sets (one for each subscale). Randomization of items for each subscale is highly recommended. Also included is a self-report inventory for assessing actual behavioral frequencies.

Items for use on all subscales (Behavior, Perception, Expected Benefit)

1. ... zugeben, daß Ihr Geschmack anders ist als der Ihrer Freunde? (S)
2. ... in der Wildnis fernab von Zivilisation und Campingplätzen zelten? (R)
3. ... ein Tageseinkommen beim Pferderennen verwetten? (G)
4. ... eine illegale Droge für den eigenen Gebrauch kaufen? (H)
5. ... bei einer Prüfung schummeln? (E)
6. ... einen Tornado mit dem Auto verfolgen, um dramatische Bilder machen zu können? (R)

7. ... 10% Ihres Jahreseinkommens in einen mäßig wachsendes Wertpapierdepot investieren? (I)
8. ... fünf oder mehr Gläser Alkohol an einem einzigen Abend zu sich nehmen? (H)
9. ... einen bedeutenden Betrag vom Einkommen nicht in der Steuererklärung angeben? (E)
10. ... bei einem wichtigem Thema anderer Meinung sein als Ihr Vater? (S)
11. ... bei einem Pokerspiel ein Tageseinkommen aufs Spiel setzen? (G)
12. ... eine Affäre mit einem verheirateten Mann oder einer verheirateten Frau haben? (E)
13. ... die Unterschrift von jemandem fälschen? (E)
14. ... die Arbeit von jemand anderem als die eigene ausgeben? (E)
15. ... in einem Dritte-Weltland Urlaub machen, ohne die Fahrt und die Hotel Unterbringung vorgeplant zu haben? (R)
16. ... über eine Angelegenheit mit einem Freund/einer Freundin diskutieren, über die er/sie eine andere Meinung hat? (S)
17. ... eine Skipiste befahren, die Ihre Fähigkeiten übersteigt oder geschlossen ist? (R)
18. ... 5% Ihres Jahreseinkommens in eine sehr spekulative Aktie investieren? (I)
19. ... Ihren Chef um eine Gehaltserhöhung bitten? (S)
20. ... illegal Software kopieren? (E)
21. ... während der starken Wasserströmung im Frühling an einer Wildwasser-Schlauchboot-Tour teilnehmen? (R)
22. ... Ihr Tageseinkommen auf das Ergebnis eines Sport-Ereignisses (Fußball, Basketball, etc.) setzen? (G)
23. ... Einem/r Freund/in erzählen, daß dessen/deren Partner Dir Avancen gemacht hat? (S)
24. ... 5% Ihres Jahreseinkommens in eine konservative Aktie investieren? (I)
25. ... einen kleinen Gegenstand (Lippenstift, Füller etc.) aus einem Geschäft stehlen? (E)

26. ... gelegentlich provokative oder unkonventionelle Kleidung tragen? (S)
27. ... sich auf ungeschützten Sex einlassen? (H)
28. ... von einer bezahlten Kabelleitung fürs Fernsehen eine weitere illegale Leitung abzweigen? (E)
29. ... sich auf dem Beifahrersitz im Auto nicht anschnallen? (H)
30. ... 10% Ihres Jahreseinkommens in Staatsanleihen (Schatzbriefe) investieren? (I)
31. ... regelmäßig gefährlichen Sport (wie z. B. Klettern, Fallschirmspringen etc.) treiben? (R)
32. ... ohne Helm Motorrad fahren? (H)
33. ... das Einkommen einer Woche im Casino verspielen? (G)
34. ... einen Job, der Spaß macht, einem Job mit Prestige aber weniger Spaß vorziehen? (S)
35. ... eine heikle Sache, an die Sie glauben, bei einem öffentlichen Anlaß verteidigen? (S)
36. ... sich der Sonne aussetzen, ohne sich eingecremt zu haben? (H)
37. ... wenigstens einmal Bungee-Jumping ausprobieren? (R)
38. ... Ihr eigenes, kleines Flugzeug fliegen, wenn Sie die Gelegenheit hätten? (R)
39. ... nachts alleine durch einen unsicheren Stadtteil nach Hause gehen? (H)
40. ... regelmäßig hoch cholesterinhaltiges Essen zu sich nehmen? (H)

Anmerkung: Buchstaben dienen lediglich zur Identifizierung der entsprechenden Itembereiche und sollten vor der Testanwendung entfernt werden: E = Ethik, I =

Investitionen, G = Glückspiel, H = Gesundheit, R = Sport & Freizeit, und S = Soziales.

Note: Letters identify item domains for research purposes, but should be omitted for administration: E = ethical, I = investment, G = gambling, H = health, R = recreational, and S = social.

Instruktionen und Antwortskala für die Teilskala zum Risikoverhalten
Instructions and response scale for Risk Behaviors Scale

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, mit welcher **Wahrscheinlichkeit** Sie der genannten Aktivität oder Verhaltensweise nachgehen würden.

Benutzen Sie dafür bitte folgende Skala von **1 bis 5**:

1	2	3	4	5
sehr unwahrscheinlich		nicht sicher		sehr wahrscheinlich
	unwahrscheinlich		wahrscheinlich	

—
Instruktionen und Antwortskala für die Teilskala zur Risikowahrnehmung
Instructions and response scale for Risk Perceptions Scale

—
Menschen sehen in bestimmten Situationen ein Risiko, falls Unsicherheit hinsichtlich möglicher Ergebnisse oder Konsequenzen besteht und für Sie 'ungünstige' Folgen auftreten können. Das Risiko wird jedoch sehr persönlich und intuitiv wahrgenommen, und wir möchten gerne erfahren, **wie risikoreich** Sie jede der Situationen **einschätzen**. Schätzen Sie für jede der folgenden Aussagen den Risikograd ein. Benutzen Sie dafür folgende Skala von **1 bis 5**:

1	2	3	4	5
überhaupt kein Risiko		ein gewisses Risiko		sehr hohes Risiko

Instruktionen und Antwortskala für die Teilskala zum erwarteten Risikonutzen

Instructions and response scale for Expected Benefits Scale

Schätzen Sie für jede der folgenden Aussagen ein, **wie hoch der Nutzen ist**, den Sie meinen, aus der Situation ziehen zu können. Benutzen Sie dafür folgende Skala von **1 bis 5**:

1	2	3	4	5
gar kein Nutzen		ein gewisses Nutzen		großer Nutzen

Instruktionen, Antwortskala und Items für ein Selbstberichtsinventar zur Erfassung der Häufigkeit von risikoreichen Verhaltens.

Instructions, response scale, and items for Frequency of Risky Behaviors self-report inventory

—
Bitte geben Sie an, **wie häufig** Sie den folgenden Verhaltensweisen während der jeweiligen Zeitspanne nachgegangen sind. Benutzen Sie dafür bitte folgende Skala von **1 bis 3**:

1	2	3
nie	ein- oder zweimal	mehrmals

Bitte benutzen sie 'E' (entfällt) wann immer die Aktivität/Verhaltensweise nicht auf Sie zutrifft (z. B. falls Sie gar kein Auto fahren)

Wie oft haben/sind Sie **im letzten Jahr**,

1. ... mit Ihrem Freund/in Schluss gemacht?
2. ... illegale Drogen gekauft?
3. ... bei einer Prüfung geschummelt?
4. ... sich entschlossen mit jemandem zusammen zu wohnen den Sie nicht gut kennen?
5. ... eine Unterschrift gefälscht?
6. ... in eine spekulative Aktie investiert?
7. ... einem Verwandten/Freund/in eine große Menge Geld geliehen?
8. ... Ihr Konto überzogen?
9. ... Teile aus einer fremden Arbeit abgeschrieben?
10. ... eine geringfügige Menge Geld entwendet von jemandem den Sie kennen?
11. ... gestohlen oder etwas im Geschäft mitgehen lassen?
12. ... einem/er potentiellen Partner/in erzählt, dass sie eine ansteckende Geschlechtskrankheit haben?
13. ... öffentliches oder privates Eigentum mutwillig beschädigt/zerstört?
14. ... von einem Verwandten/Freund/in eine große Menge Geld geborgt ohne diese zurückzuzahlen?
15. ... eine Waffe getragen?
16. ... einen Köpfer in einen See unbekannter Tiefe gemacht?
17. ... etwas gewagtes oder gefährliches getan, weil Sie jemand herausgefordert hat?
18. ... Motorrad gefahren?
19. ... auf eine Schlägerei eingelassen?
20. ... eine Skipiste befahren, die Ihre Fähigkeiten überstieg oder geschlossen war?

21. ... Bergsteigen gewesen?
22. ... Urlaub gemacht ohne diesen vorher zu planen oder zu buchen?
23. ... Fallschirmspringen gewesen?
24. ... mit Ausrüstung tauchen gewesen?
25. ... an einer Wildwasser-Schlauchboot-Tour teilgenommen?
26. mit Motorrad, Fahrrad oder Auto um die Wette gefahren?
27. Bungee-Jumping gemacht?

Wie oft haben/sind Sie **im letzten Monat**,

1. ... bei rot über eine Ampel gegangen?
2. ... Auto gefahren nachdem Sie drei Gläser Bier, Wein, oder andere Alkoholika getrunken haben?
3. ... mit dem Auto schneller als die erlaubte Höchstgeschwindigkeit gefahren?
4. ... bei sexuellen Kontakten mit Personen, die Sie nicht kennen, keine Kondome verwendet?
5. ... ohne Helm Motorrad/Fahrrad gefahren?
6. ... ohne Verhütungsmittel Geschlechtsverkehr gehabt?
7. ... ein Geheimnis von jemandem verraten?
8. ... impulsiv Geld ausgegeben ohne über die Konsequenzen nachzudenken?
9. ... illegale Drogen konsumiert?
10. nachts alleine durch einen etwas unsicheren Stadtteil gelaufen?
11. ... sich beim Autofahren nicht angeschnallt (Fahrer- oder Beifahrersitz)?
12. ... an einem Besäufnis teilgenommen, d. h. mehr als fünf Gläser hintereinander getrunken?
13. ... mit jemandem Auto gefahren, der offensichtlich betrunken war?

14. ... junk food (z.B. fast food, Knabberei, Süßes) gegessen?
15. ... ein Medikament eingenommen, dass recht starke Nebenwirkungen hat?
16. ... an einem Münzautomaten gespielt?
17. ... beim Sonnenbaden keine Sonnencreme benutzt?
18. ... Sport gemacht?
19. ... Zigaretten geraucht?

Referenz/Reference:

Johnson, J. G., Wilke, A., & Weber, E. U. (2004). A domain-specific scale measuring risk perceptions, expected benefits, and perceived-risk attitude in German-speaking populations. Polish Psychological Bulletin, ##(##), pp – pp. Items zur Benutzung aller Teilskalen (Verhalten, Wahrnehmung, Erwarteter Nutzen).

Weber, E. U., Blais, A.-R., & Betz, N. (2002). A domain-specific risk-attitude scale: Measuring risk perceptions and risk behaviors. Journal of Behavioral Decision Making, 15, 263-290.